

In jedem Thema die ganze Welt



Mein Weg zur Illustration war kein direkter. Während meines Studiums der Kulturwissenschaften und Ästhetischen Praxis in Hildesheim habe ich mich für alles begeistert: Druckgrafik, Theaterspielen, Museumspädagogik, Kreatives Schreiben, Bücher, Politik und Geschichte, die eigene künstlerische Praxis und Vermittlung. Ich bin Generalistin.

Schließlich hat sich ein Gravitationspunkt herausgebildet, um den sich alles andere anlagern konnte: die Illustration. Dass ich innerhalb der Kinder- und Jugendliteratur in der Sachbuchsparte gelandet bin, erscheint logisch. Ich betreibe wissenschaftliche Recherche, entwerfe Gesamtkonzepte, schreibe Sachtexte, aber auch Geschichten, illustriere, bringe zusammen mit einer Schauspielerin szenische Lesungen auf die Bühne und gebe Workshops.

Am Anfang meiner Buchprojekte steht die Themenidee, für die ich mich begeistere. Ich beginne zu recherchieren, tauche ein in Fachtexte und visuelles Umfeld, sondiere die Kinder- und Jugendbuchwelt zum Thema, trage Fragestellungen in meinen Alltag hinein. Mein Wissensdurst treibt mich immer tiefer in das Thema hinein. Und in den Austausch mit Menschen.

Bei **Endres, der Kaufmannssohn** habe ich eng zusammengearbeitet mit dem Lübecker Hanse-Experten **Dr. Rolf Hammel-Kiesow**. Er hat mir durch seine eigene Begeisterung im Stadtarchiv und bei Rundgängen durch Lübeck ein sehr lebendiges Bild der Vergangenheit vermittelt. Mein aktuelles Buchprojekt über Kindheit in der Nachkriegszeit hat mich ebenfalls mit Historikern und außerdem mit vielen Zeitzeugen in Kontakt gebracht. Über das Thema ist eine große Nähe zu meinen Eltern entstanden, selbst Kinder der Kriegs- und Nachkriegszeit. Letztlich geht es mir immer um den Bezugspunkt Mensch. Darum, vernetzend zu denken, Verbindungen zu schaffen.



Um meine Grundfragestellung herum entsteht nach und nach eine Art Mikrowelt. Bis zum fertigen Buch liegt ein langer Weg vor mir. Wo verorte ich die Geschichte, über die ich mein Sachthema vermitteln möchte? Von wem soll sie erzählen? In **Wilhelms Reise** und **Endres, der Kaufmannssohn** ist es jeweils ein Junge, was dem historischen Zusammenhang geschuldet ist. In meinem aktuellen Buchprojekt steht ein Mädchen im Vordergrund, und ich thematisiere die Rollenbilder der Nachkriegszeit.

Wenn die Konzeptionsphase und die Arbeit am Text abgeschlossen sind, gehe ich an die Illustrationen. Da ich sie jeweils aus dem Stoff heraus entwickle, erweitert und wandelt sich mein Stil mit jedem Projekt. Für mein Mittelalterbuch habe ich mich eingehend mit mittelalterlicher Buchmalerei beschäftigt. Die große Herausforderung dabei war, die neutral anmutenden gotischen Figuren zu beseelen, mich stark an den Originalen zu orientieren, aber gleichzeitig doch Identifikationsfiguren zu schaffen.

Es ist ein großes Glück, dass meine Arbeitsweise mit der Entwicklung auf dem Kinder- und Jugendbuchmarkt korrespondiert: Autorensachbücher liegen im Trend. Leider wird der immense Aufwand, der mit komplexen Sachbuchprojekten verbunden ist, in keiner Weise angemessen bezahlt. Es braucht also eine Menge Idealismus, Durchhaltevermögen und Möglichkeiten der Querfinanzierung. Außerdem bleibt zu hoffen, dass sich der Buchmarkt eines Tages wieder entschleunigt!

Anke Bär

STECKBRIEF

Anke Bär ist Redakteurin, Autorin und Illustratorin der vielfach prämierten Prosa-Sach-Bilderbücher **Wilhelms Reise** (2012) und **Endres, der Kaufmannssohn** (2014, beide Gerstenberg).

Ihr nächstes Buch erscheint im Frühjahr 2018 und dreht sich um Kindheit in der Nachkriegszeit. In diesem Zusammenhang freut sie sich schon jetzt auf das geplante Veranstaltungsformat, das sich an Schüler und Senioren richtet und beide in den Dialog miteinander bringt. Info & Kontakt: www.ankebaer.de



© privat





Bernd Marcel Gonner

Pirat

oder Seeräuber
sterben nie

Eine spannende Freundschaftsgeschichte zwischen dem Igel Pirat und dem Jungen Paul. Für wahre Jungs und echte Mädchen ab 8 Jahren.

15 €, 72 Seiten
ISBN 978-99959-999-0-2
Edition Bicherhaischen
www.bicherhaischen.lu

